

Fact Sheet: Europäisches Hansemuseum Lübeck

Standort	Hansestadt Lübeck Im nördlichen Teil der zum UNESCO-Welterbe ernannten Altstadt, in unmittelbarer Nachbarschaft zum Burgtor und den denkmalgeschützten Hafenschuppen an der Trave. An der Untertrave 1 23552 Lübeck
Öffnungszeiten	Täglich geöffnet (außer 24. Dezember) 10.00 – 18.00 Uhr
Geschäftsführende Direktorin	Dr. Felicia Sternfeld
Gesellschaftsform	gemeinnützige GmbH
Eröffnung	27. Mai 2015 durch Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel
Konzept, Architektur und Ausstellungsdesign	Studio Andreas Heller GmbH Architects & Designers, Hamburg Andreas Heller, Architekt
Wissenschaftliches Narrativ und Beratung	Prof. Dr. Rolf Hammel-Kiesow Großes internationales Beraternetzwerk
Träger	Possehl Stiftung
Gefördert durch	die Europäische Union, Europäischer Fonds für regionale Entwicklung (EFRE), den Bund und das Land Schleswig-Holstein
Gebäude und Areal	
Denkmal Burgkloster	4.614 qm
Neubau Europäisches Hansemuseum	3.735 qm
Beichthaus	376 qm
Freiflächen (Kirchhof am Burgkloster, Innenhof des Burgklosters, Gefängnishof, Spielhof vor dem Beichthaus, Dachterrasse) insgesamt	3.225 qm
Ausstellungsfläche	rund 3500 qm
Gastronomie	Restaurant NORD, Café Fräulein Brömse
Eventflächen	zur Vermietung

Stationen der ständigen Ausstellung „Die Hanse“

Das Konzept sieht eine chronologische (12.-17. Jahrhundert) sowie geographische (Lübeck und die vier Kontore Nowgorod, Brügge, London und Bergen) Erkundung der Hansegeschichte vor. Dabei greifen Rauminszenierungen bestimmte Meilensteine auf, im Anschluss vertiefen Kabinette mit wertvollen Originalobjekten die dargestellten historischen Situationen:

Archäologische Grabung: Geschichte Lübecks um 800

Die Anfänge: Newa und Nowgorod 1193

Stadtwerdung und Stadterweiterung: Lübeck 1226

Welthandelsplatz Brügge 1361

Pest in Lübeck 1367

Handelsmetropole London im 15. und 16. Jahrhundert

Diplomatie und Politik: Hansetag in Lübeck 1518

Glaube und Religion 1517

Das Hansekontor Bergen 1774

Hanselabor (Darstellung wissenschaftlicher Zugänge zur Hanse-Thematik: Museologie, Numismatik, Archäologie und Rezeptionsgeschichte)

Burgkloster

Eine der bedeutendsten mittelalterlichen Klosteranlagen Norddeutschlands, die unter UNESCO-Weltkulturerbe-Schutz steht. Der ehemalige Dominikanerkonvent aus dem 13. Jahrhundert wurde mit Hilfe von Bundesmitteln (1,3 Mio €) aufwendig saniert und restauriert. Mittels eines Audioguides erfahren Besucherinnen und Besucher Einzelheiten zur Geschichte des Klosters. In der Langen Halle, dem Kreuzgang, der Sakristei, dem Hospital und dem Winterrefektorium sind Schmuckfußböden, Wandmalereien aus verschiedenen Epochen und die für den Konvent äußerst bedeutsamen Schlusssteine der Gewölbe zu sehen. Außerdem zu erkennen: Das Burgkloster wurde nach der Reformation zu einem Armenhaus, später ein Hospital und Ende des 19. Jhds. zu einem Gefängnis mit Gerichtsgebäude umgebaut. Der Gerichtssaal sowie einzelne Zellen sind bis heute im Obergeschoss erhalten.

Sonderausstellungen

„Silberglanz & Silbergier – Der Silberschatz aus Bergen“

07.12.2016 bis 26.02.2017

„Pin it! Social Media des Mittelalters #PIEHM“

19.05. bis 06.08.2017

„Geld. Macht. Glaube – Reformation und wirtschaftliches Leben“

08.09. bis 26.11.2017

„Der Konsens. Europas Kultur der politischen Entscheidung“

10.5. bis 8.7.2018

Auszeichnungen und Nominierungen

iF Design Award 2016 in Gold, Kategorie: „Architecture – Public“

RIBA „International Award for Excellence“ 2016 für Andreas Heller Architects & Designers für den Entwurf des Europäischen Hansemuseums

Museumspreis 2016 des hbs Kulturfonds in der Niedersächsischen Sparkassenstiftung, Verleihungen an Prof. Rolf Hammel-Kiesow und Andreas Heller

AIT Award 2016, 2. Preis, Kategorie „Öffentliche Bauten/Bildung“ für Andreas Heller Architects & Designers für den Entwurf des Europäischen Hansemuseums

Preis des db-Wettbewerb „Bauen in Substanz“ 2016 an das Studio Andreas Heller Architects & Designers für die Restaurierung des Burgklosters und den Museumsneubau

DAM Preis für Architektur in Deutschland 2017 für Andreas Heller Architects & Designers für den Entwurf des Europäischen Hansemuseums

Nominierung für den European Museum of the Year Award EMYA 2017